



Jahresbericht 2015



Inhaltsverzeichnis

I.	Heckengäu 2025	4
1.	Abgrenzung und Lage des Aktionsgebietes	5
2.	Die LEADER-Aktionsgruppe (LAG)	6
3.	Regionale Partnerschaft	10
4.	LEADER-Geschäftsstelle	11
II.	Bericht über die Arbeit des LEADER-Vereins	12
1.	Sitzungen der LAG	12
2.	Arbeitsgruppen	13
3.	Erfahrungsaustausch	13
4.	Sonstige Veranstaltungen	14
III.	LEADER-Auswahlgremium	15
1.	Sitzungen des Auswahlgremiums	15
2.	Projektaufrufe	15
3.	Pressemitteilung der LAG zu den Sitzungen des Auswahlgremiums	16
4.	Beschlossene und abgelehnte LEADER-Projekte	16
IV.	Arbeit des LEADER-Regionalmanagements	17
1.	Einrichtung und Personal	17
2.	Öffentlichkeitsarbeit / Sensibilisierung	17
3.	Projektberatungen	20
4.	Teilnahme an Fortbildungsveranstaltungen	21

Anhang

Anlage 1: Facebook-Statistik

Abbildungsverzeichnis

Abb. 1: Karte der LEADER-Gebietskulisse Heckengäu	5
Abb. 2: Organisationsstruktur des LEADER Heckengäu e.V.	6
Abb. 3: Regionale Partnerschaft	10
Abb. 4: Organisationsstruktur des Regionalmanagements	11
Abb. 5: Erster Projektaufuf	15
Abb. 6: Homepage, Stand Dez. 2015	18
Abb. 7: LEADER-Flyer	18
Abb. 8: Präsentationswand und Roll-Ups	19

Tabellenverzeichnis

Tabelle 1: Übersicht der Vorstandsmitglieder	9
Tabelle 2: Mitglieder Geschäftsführender Vorstand	9
Tabelle 3: Veranstaltungsübersicht LEADER-Verein	14
Tabelle 4: Presseartikel	20
Tabelle 5: Schulungsveranstaltungen	21

I. Heckengäu 2025

Leben und Arbeiten im Einklang von Stadt und Land

"Liaison entre actions de développement de l'économie rurale"

LEADER ist ein Förderinstrument der Europäischen Union zur Stärkung und Weiterentwicklung der ländlichen Räume. LEADER steht für die "Verbindung von Aktionen zur Entwicklung der ländlichen Wirtschaft".

Im Mittelpunkt der LEADER-Förderung stehen Vorhaben,

- ... welche die regionale Wirtschaft stärken,
- ... Arbeitsplätze im ländlichen Raum erhalten und schaffen,
- ... den Tourismus in der Region fördern
- ... und zur Erhaltung und Inwertsetzung des ländlichen Erbes beitragen.

LEADER zeichnet sich durch den "Bottom-Up-Ansatz" aus, d.h. die Bevölkerung liefert Ideen und entscheidet in den Aktionsgruppen über die Förderung einzelner Projekte. Die Stärken einer Region können so optimal genutzt und weiter ausgebaut werden.

Das Heckengäu – eine ländlich geprägte, kleingliedrige Kulturlandschaft im Naturraum Obere Gäue, welche sich an den östlichen Rand des Nordschwarzwalds anschließt – wurde für die Förderperiode 2014-2020 als LEADER-Region ausgewählt. Im Vorfeld wurde gemeinsam mit den lokalen Akteuren (Wirtschafts- und Sozialpartnern sowie Vertretern der Kommunen) in verschiedenen Workshops und Strategiesitzungen ein gemeinsames Leitbild erarbeitet, daraus drei Handlungsfelder entwickelt und zugehörige Ziele abgeleitet. Die daraus resultierenden Ergebnisse wurden im Regionalen Entwicklungskonzept (REK) zusammengefasst und dienen als Grundlage für die Bewerbung als LEADER-Region.

Die drei Handlungsfelder umfassen die folgenden Themenschwerpunkte:

- Leben und Arbeiten im Einklang von Familie und Beruf
- Kultur und Natur – naturnaher, ländlicher Naherholungs- und Erlebnistourismus
- Landschaftspflege und Naturschutz

Eigens für die Umsetzung des Regionalen Entwicklungskonzeptes (REK) wurde der Verein LEADER Heckengäu e.V. gegründet. Mitglieder sind, neben 21 beteiligten Kommunen, auch zahlreiche Vertreter der Wirtschaft, aus Vereinen und Verbänden sowie interessierte Privatpersonen. Sie alle haben sich zum Ziel gesetzt, aktiv an der Gestaltung des Heckengäus und dem durch LEADER möglichen Bottom-Up-Prozess mit zu wirken.

1. Abgrenzung und Lage des Aktionsgebietes

Die Förderung von Projektmaßnahmen ist nur in abgegrenzten LEADER-Aktionsgebieten möglich. Insgesamt 21 Gemeinden in den vier Landkreisen Böblingen, Calw, Enzkreis und Ludwigsburg bekundeten ihr Interesse an einer Bewerbung als LEADER-Region. Die beteiligten Gemeinden und Landkreise liegen in den Regierungsbezirken Karlsruhe und Stuttgart nordwestlich der geografischen Mitte Baden-Württembergs.

Das s-förmige Gebiet erstreckt sich zwischen der Gemeinde Eberdingen (Landkreis Ludwigsburg) im Nordosten und den Gemeinden Haiterbach und Nagold (Landkreis Calw) im Südwesten. Insgesamt weist das Gebiet eine Fläche von 435,86 km² auf.

Bad Liebenzell liegt nur teilweise in der Gebietskulisse, da andere Ortsteile naturräumlich zur Region Nordschwarzwald gehören und sich daher der LEADER-Aktionsgruppe Nordschwarzwald angeschlossen haben. Alle anderen Gemeinden gehören vollständig zum Aktionsgebiet.

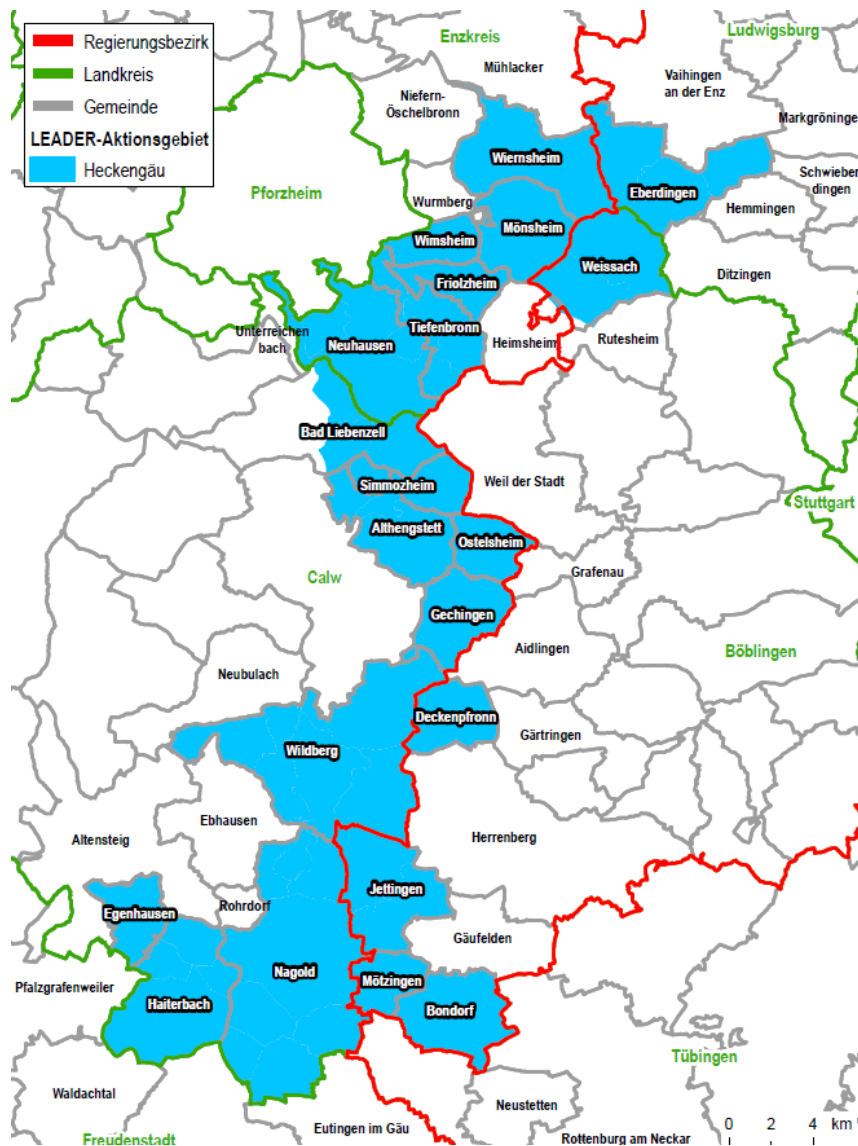


Abb. 1: Karte der LEADER-Gebietskulisse Heckengäu

2. Die LEADER-Aktionsgruppe (LAG)

Die LEADER-Region Heckengäu hat als Rechtsform einen eingetragenen Verein gewählt, welcher mit den Organisationseinheiten Mitgliederversammlung, Vorstand (Auswahlgremium der LAG), Geschäftsführendem Vorstand und Arbeitsgruppen gegründet wurde. Bei Bedarf soll ein Fachbeirat als weiteres Gremium eingerichtet werden. Das Regionalmanagement nimmt beratend an den Sitzungen der Mitgliederversammlung, des Vorstandes und des Geschäftsführenden Vorstandes teil.

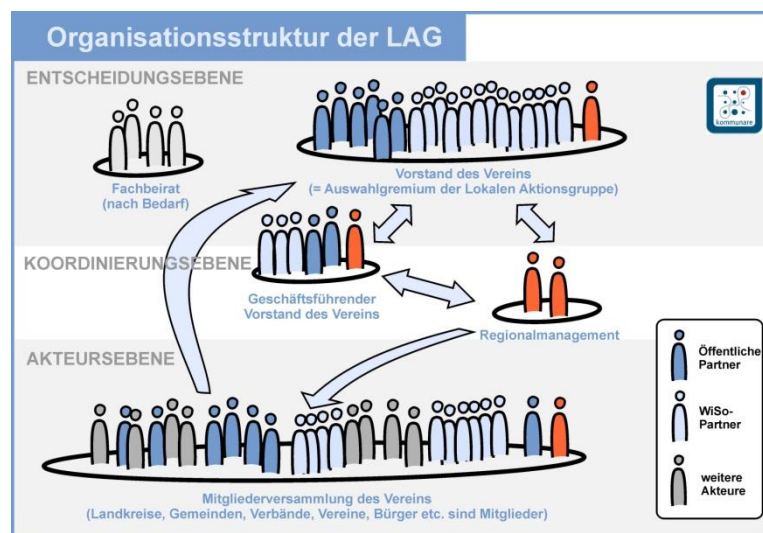


Abb. 2: Organisationsstruktur des LEADER Heckengäu e.V.

Nachfolgend sind die **Vorstands-Mitglieder** nach öffentlichen Partnern und WiSo-Partnern unterschieden. Insgesamt sind von den 30 Personen 13 öffentliche Partner (43%) und 17 Wirtschafts- und Sozialpartner (57%). Davon vertreten zwei Personen den Bereich Senioren und vier Personen den Bereich Jugend. Besonders hervorzuheben sind auch die unternehmerischen und wirtschaftlichen Kompetenzen durch die Vertreter der Unternehmen Porsche AG und SWB Schotterwerk Johannes Mayer. Im Vorstand sind 15 Frauen aktiv, somit beträgt der Frauenanteil 50%. Des Weiteren sind die Themenbereiche, fachliche Qualifikationen und organisatorische Kompetenzen der Mitglieder beschrieben sowie deren Zuordnung zu den Handlungsfeldern.

	WiSo-Partner	Name	Themenbereiche, fachliche Qualifikationen und organisatorische Kompetenzen	HF
1	1. Vorsitzender des Natur und Fischereivereins Weissach	Hansulrich Benz	Vorsitzender der Architektenkammer, Sprecher der Agenda Landschaft in Weissach	2,3
2	Streuobstpädagogin, Nagold	Martina Bitzer	Streuobst, Kräuterpädagogik, Umweltbildung	3
3	Pensionär	Wolf Eisenmann	Vormals Leitung Projektbeirat PLENUM Heckengäu, Vorstandsmitglied	1,2,3

4	Bürgerforum Nagold	Karin Frey	Bau- und Immobilienwesen, Leitung Arbeitskreis Wirtschaft und Tourismus in Nagold, Jurymitglied „Helfer Herzen“	1,2
5	CVJM Wildberg-Sulz	Margit Gärtner	Gesundheitsversorgung, Betreuung und Pflege, Frauen- und Jugendarbeit	1
6	Vorsitzende des Bürgernetzwerk Gechingen e.V.	Petra Höger	Gesundheit, Pflege, Sozialmanagement, Netzwerk, Integration	1
7	Streuobst-Initiative Calw-Enzkreis-Freudenstadt e.V.	Martina Hörmann	Geschäftsführerin, Öffentlichkeitsarbeit Kompetenz in Erwachsenenbildung Streuobst, Netzwerk mit Streuobst-Aktiven, Baum- und Fachwartvereinigung Kreis Calw	3
8	Porsche AG, Weissach	Dr. Carolyn Hutter	Politik und Außenbeziehungen / Nachhaltigkeitsmanagement	1,2,3
9	Verein für Entspannungs- und Naturpädagogik e.V. (VENA e.V.)	Barbara Klein	Naturpädagogik, Umweltinitiative Nussdorf, Heckengäu-Naturführer e.V., FOGE Forschungsgesellschaft für Eulen	2,3
10	SWB Schotterwerk Johannes Mayer, Rohrdorf	Hans-Martin Kübler	Geschäftsführer mehrerer mittelständische Unternehmen, ehrenamtliche Tätigkeiten	1
11	Reisebüro Müller	Carolin Müller	Tourismus, Mitarbeit bei PLENUM, Naturpark Schwarzwald Mitte Nord	2
12	BUND Neuhausen	Friedrich Oberndörfer	Umwelt-und Naturschutz, Landschaftspflege, Erziehungsarbeit, Erwachsenenbildung	3
13	Schüler und Jugendleiter Bondorf	Marc Petersmann	Jugend, Schulsprecher, Jugendleitung, Schülermitverwaltung	1
14	Stiftung Zenit Zentrum für Eingliederung, Nachteilsausgleich, Integration und Teilhabe, Althengstett	Birgit Riedel	Mobilität, Integration, Kleinkindbetreuung, Projektberatung	1
15	CVJM Wildberg-Sulz	Rolf Röhm	Erwachsenenbildung, Weiterbildung von Menschen mit und ohne Behinderung, Mitglied in der Kirchengemeinde	1

16	Geschäftsführer natur art GmbH, Markgröningen	Frieder Weigand	Landschaftsarchitektur, Kunstförderung, Geschäftsführer eines Garten und Landschaftsbaubetriebs mit Schwerpunkt naturnaher Gartenbau	2,3
17	Vorstandsmitglied LandFrauenverband Baden-Württemberg	Waltraud Widmann	LandFrauenverband, Beirätin bei PLENUM	1,3

	Öffentliche Partner	Name	Themenbereiche, fachliche Qualifikationen und organisatorische Kompetenzen	HF
1	Bürgermeister Stadt Nagold	Hagen Breitling	Wirtschaftsförderung, Tourismus, Bürgerbeteiligung, Projektsteuerung, Erfahrung in Ehrenamt	1,2
2	Bürgermeister Stadt Wildberg	Ulrich Büniger	Verwaltung und Finanzplanung, Tourismus und Wirtschaft	1,2
3	Bürgermeister Bondorf	Bernd Dürr	Senioren (Vorsitzender Förderverein für Seniorenzentrum Am Rosengarten)	1,2
4	Erster Landesbeamte Enzkreis	Wolfgang Herz	Beirat PLENUM Heckengäu	1,2,3
5	Landkreis Böblingen, Regionalentwicklung u. Tourismus	Simone Hotz	Mitglied Kulturwerkstatt Deckenpfronn e.V., Mitarbeit bei PLENUM Heckengäu	1,2,3
6	Bürgermeister Neuhausen	Oliver Korz	Tourismus und PLENUM-Erfahrung	1,2,3
7	Jugendreferentin	Judith Maier	Kinder- und Jugendarbeit, Vernetzungsarbeit, Organisation von Patenprojekten und Sommerferienprogrammen, Waldhaus e.V. Ambulante erzieherische Hilfe	1
8	Geschäftsführerin des Verein für landwirtschaftliche Fachbildung	Regina Meier	Landwirtschaft, Öffentlichkeitsarbeit, Mediationskompetenz	1,3
9	Tourismusbeauftragte Nagoldtal	Helena Österle	Tourismus, Netzwerkarbeit, Betreuung von Stadt- und Kräuterführern	2

10	Kaffeemühlenmuseum Wiernsheim, Museumsleiterin	Theresa Ostwald	Kultur und Projektmanagement	1,2
11	Dezernatsleitung Land- und Forstwirtschaft, Verbraucherschutz im Landratsamt Calw	Reinhold Rau	Land- und Forstwirtschaft, Beirat bei PLENUM	1,2 ,3
12	Erster Landesbeamte Landkreis Böblingen	Martin Wuttke	Beirat PLENUM Heckengäu	1,2 ,3
13	PLENUM Heckengäu, Landratsamt Böblingen	Siegfried Zenger	Regionalentwicklung, Tourismus, Streuobst, Naturschutz, Projektmanagement, Netzwerkarbeit	1,2 ,3

Tabelle 1: Übersicht der Vorstandsmitglieder

Aus den Reihen des Vorstandes wurden zehn Mitglieder als **Geschäftsführender Vorstand** bestimmt bzw. gewählt. Er besteht aus dem Vorsitzenden, den von den Landkreisen benannten Mitgliedern sowie drei weiteren, von der Mitgliederversammlung aus der Mitte des Vorstandes gewählten Mitgliedern. Fünf der insgesamt zehn Mitglieder sind öffentliche Partner, fünf sind WiSo-Partner. Somit ist gewährleistet, dass zwischen der öffentlichen Hand und dem Bereich Wirtschaft und Soziales auf Augenhöhe gearbeitet wird. Des Weiteren nehmen die Mitarbeiter des Regionalmanagements beratend an den Vorstandssitzungen teil.

Der Geschäftsführende Vorstand setzt sich aus folgenden Personen zusammen:

Vorsitz	Wolf Eisenmann (WiSo-Partner)
	Reinhold Rau (Öffentlicher Partner)
	Karin Frey (WiSo-Partner)
	Wolfgang Herz (Öffentlicher Partner)
	Barbara Klein (WiSo-Partner)
	Carolin Müller (WiSo-Partner)
	Friedrich Oberndörfer (WiSo-Partner)
	Helena Österle (Öffentlicher Partner)
	Martin Wuttke (Öffentlicher Partner)
	Siegfried Zenger (Öffentlicher Partner)
Beratend	Regionalmanagement

Tabelle 2: Mitglieder Geschäftsführender Vorstand

3. Regionale Partnerschaft

Die Vereinsarbeit mit den im vorangehenden Abschnitt vorgestellten Gremien soll zukünftig zu einer regionalen Partnerschaft erweitert werden. Dies bedeutet, dass zusätzlich zu den Entscheidungs- und Koordinierungsebenen die Akteurs- und Öffentlichkeitsebene stärker eingebunden werden soll.

Auf der Akteursebene sollen die Arbeitskreise, welche zur Erarbeitung des Regionalen Entwicklungskonzeptes eingerichtet wurden, weiterhin tagen. Sie sind für alle interessierten Personen offen und sollen genutzt werden, um Projekte vorzustellen, zu diskutieren und ggf. weiter zu überarbeiten, bevor sie im Rahmen des Projektauftrags bei der Geschäftsstelle eingereicht werden. Des Weiteren geht es um die Entwicklung von neuen Ideen. Das Regionalmanagement informiert über den Prozess und die Projekte sowie deren Umsetzungsgrad. Neben den Arbeitskreisen können nach Bedarf Projektgruppen eingesetzt werden.

Die Arbeitskreise sollen zudem ein- bis zweimal im Jahr zur kontinuierlichen Fortschreibung des Regionalen Entwicklungskonzeptes genutzt werden. Dabei sollen der Zielfortschritt geprüft und Rückmeldungen zum Prozess gesammelt werden.

Die Öffentlichkeitsebene zielt neben der kontinuierlichen Öffentlichkeitsarbeit vor allem auf die Einbindung der Bevölkerung und von Interessensgruppen außerhalb der Lokalen Aktionsgruppe ab.

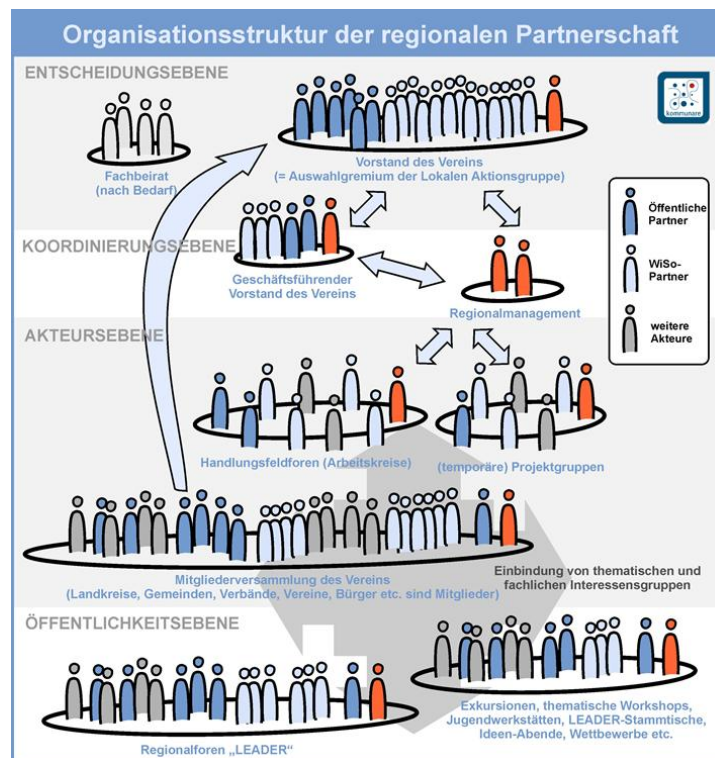


Abb. 3: Regionale Partnerschaft

4. LEADER-Geschäftsstelle

Sowohl auf der Vorstandsebene als auch auf der Akteursebene handelt es sich weitestgehend um ehrenamtliche Tätigkeiten. Um die dafür notwendigen Prozesse zu koordinieren und zu betreuen, wurde nach der Vereinsgründung die LEADER-Geschäftsstelle aufgebaut. Sie ist organisatorisch unabhängig im Landratsamt Böblingen angesiedelt, durchgängig von Montag bis Freitag besetzt und führt regelmäßige Sprechstunden innerhalb der Gebietskulisse durch.

Das Regionalmanagement ist aktuell mit 1,5 Arbeitskräften ausgestattet. Es wurde eine geschäftsführende Stelle eingerichtet sowie eine 50%ige Assistenzstelle. Im Laufe des Jahres 2016 soll eine 50%ig Verwaltungsstelle hinzukommen.

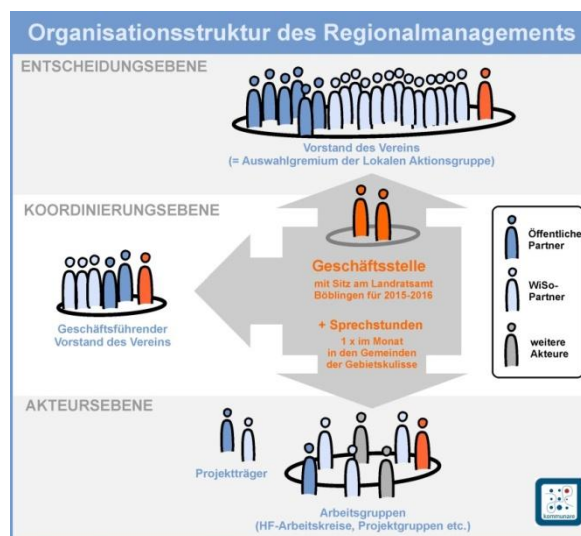


Abb. 4: Organisationsstruktur des Regionalmanagements

Folgende Aufgaben werden u.a. vom Regionalmanagement wahrgenommen:

- Koordinierung des LEADER-Prozesses
- Beratung der LEADER-Akteure der Region in fachlichen Fragen
- Unterstützung, Vorbereitung, Planung und Abwicklung umzusetzender Projekten
- Moderation und fachliche Begleitung in Arbeitskreisen, Projektgruppen und Veranstaltungen
- Vernetzungsarbeit
- Informationsaustausch mit den Fachstellen (Ministerien, Deutsche Vernetzungsstelle Ländliche Räume)
- Abstimmung der LEADER-Förderung mit anderen Förderprogrammen
- Öffentlichkeitsarbeit
- Einbindung weiterer thematischer und fachlicher Interessensgruppen
- Beteiligung der Bevölkerung

Weitere allgemeine Informationen können dem Regionalen Entwicklungskonzept, der Vereinssatzung und der Geschäftsordnung entnommen werden. Diese Dokumente sind unter www.leader-heckengaeu.de veröffentlicht.

II. Bericht über die Arbeit des LEADER-Vereins

Dieses Kapitel soll einen Überblick über die im Jahr 2015 stattgefundenen Vereinsaktivitäten geben.

1. Sitzungen der LAG

Gründungsversammlung

Am 08. Juli 2015 fand um 18:00 Uhr im Großen Sitzungssaal des Landratsamts Böblingen die Gründungsversammlung des Vereins LEADER Heckengäu statt. Hierfür kamen Vertreter der Mitgliedskommunen sowie zahlreiche Wirtschafts- und Sozialpartner zusammen. Insgesamt waren 50 Personen anwesend.

Herr Martin Wuttke, stellvertretender Landrat des Landkreises Böblingen, und Herr Dr. Karl Burgmaier, Ministerium für Ländlichen Raum und Verbraucherschutz (MLR), sprachen die Grußworte und gingen nochmals auf die Inhalte und Möglichkeiten von LEADER ein.

Im Rahmen der Vereinsgründung wurde an diesem Abend die Satzung sowie die Beitragsordnung verabschiedet. Darüber hinaus wurden die in Kapitel I.2 aufgeführten Vorstandsmitglieder, die Mitglieder des Geschäftsführenden Vorstandes sowie der Vorsitzende und der stellvertretende Vorsitzende gewählt.

Ebenso wurden der Schatzmeister (Siegfried Zenger) sowie zwei Kassenprüfer (Estrid Krafft-Uhl und Heidi Beck) aus den Reihen der Mitglieder gewählt.

1. Vorstandssitzung 2015

Direkt im Anschluss an die Gründungsversammlung fand am 08. Juli 2015 die konstituierende Sitzung des Vorstandes, ebenfalls in den Räumen des Landratsamtes Böblingen, statt.

Im Rahmen dieser Sitzung wurde die Fördersatztabelle beschlossen.

2. Vorstandssitzung 2015

Eine weitere Vorstandssitzung wurde am 29. Oktober 2015 um 17:00 Uhr in Gechingen abgehalten. In diesem Rahmen stellte sich das Personal der Geschäftsstelle persönlich den anwesenden Vorstandsmitgliedern vor und präsentierte den Ablauf der Antragsstellung und das Auswahlverfahren.

An diesem Abend standen zahlreiche Beschlüsse auf der Tagesordnung:

- Beschluss der Geschäftsordnung
- Anpassungen innerhalb der Fördersatztabelle
- Anpassungen bei der Projektbewertung
- Beschluss des ersten Projektaufrufs

Innerhalb der Vorstandssitzung wurden auch die folgenden Beschlüsse durch den Geschäftsführenden Vorstand gefasst:

- Erstellung der Website
- Beschluss des Haushaltes 2015 und 2016

2. Arbeitsgruppen

Steuerungsgruppensitzung 2015

Bereits im Rahmen der REK-Erstellung wurde seitens der beteiligten Kommunen und Landkreise eine Steuerungsgruppe eingerichtet, um die nötigen Schritte innerhalb des Bewerbungsverfahrens als LEADER-Region zu koordinieren.

Nach der Ernennung zur LEADER-Kulisse 2014-2020 wurden in diesem Rahmen die notwendigen Schritte für die Vereinsgründung vorbereitet.

Ein persönliches Treffen fand am 23. Januar 2015 mit zehn Teilnehmern in den Räumlichkeiten des Landratsamtes statt. Themen waren unter anderem die Planung des weiteren Vorgehens bis zur Vereinsgründung, die Mitgliedsbeiträge und Finanzierung der Geschäftsstelle sowie die Stellenausschreibung für die Besetzung der Geschäftsstelle.

Alle weiteren relevanten Punkte wurden im Umlaufverfahren abgestimmt.

Arbeitskreise

Wie bereits im ersten Kapitel erwähnt, ist es angedacht, zu den einzelnen Handlungsfeldern Arbeitskreise einzurichten. Aufgrund der umfangreichen Vorbereitungen im Zusammenhang mit der Vereinsgründung und der Einrichtung der Geschäftsstelle konnte dieses Ziel für das Jahr 2015 nicht realisiert werden. Die Arbeitskreise wurden jedoch fest im Zeitplan 2016 verankert.

3. Erfahrungsaustausch

Vernetzungstreffen der LEADER-Vorsitzenden

Seitens des MLR wurden alle Vorsitzenden der 18 LEADER-Regionen in Baden-Württemberg zu einem Vernetzungstreffen am 19. November 2015 in das Landesamt für Geoinformation und Landentwicklung (LGL) eingeladen. Dieses Treffen diente zur Information der LEADER-Vorsitzenden in Bezug auf Förderfragen. Weiterhin trug es maßgeblich zur Kontaktaufnahme und Vernetzung zwischen den einzelnen Regionen auf Ebene der Vorsitzenden bei.

Internationaler Erfahrungsaustausch

Im Rahmen des REK ist ein Erfahrungsaustausch und Kooperationsprojekt mit der bereits in der zweiten Förderperiode bestehenden LEADER-Region Regionalentwicklung Vorarlberg angedacht. Dieser Kontakt wurde seitens der Steuerungsgruppe bereits geknüpft und soll in den kommenden Monaten weiter intensiviert werden.

4. Sonstige Veranstaltungen

Informationsveranstaltung

Am 26. Februar 2015 lud das Amt für Landwirtschaft und Naturschutz des Kreises Calw interessierte Landwirte zu einer Veranstaltung nach Oberhaugstett ein, um über verschiedene Fördermöglichkeiten zu informieren. Neben der LEADER-Region Nordschwarzwald und dem Naturpark Schwarzwald Mitte / Nord war auch die LEADER-Region Heckengäu vertreten, um mit potentiellen Antragstellern direkt in Kontakt zu treten.

Runder Tisch Tourismus Heckengäu

Im Rahmen einer Veranstaltung des „Runden Tisches Tourismus Heckengäu“ wurden am 25. Juni 2015 die Teilnehmer über die Gebietskulisse, das REK und die Fördermöglichkeiten informiert. Darüber hinaus wurde angeregt, dass sich die Teilnehmer auch im Rahmen von LEADER in den Arbeitskreisen engagieren können.

Auftaktveranstaltung LEADER 2014-2020

Im Anschluss an die zweite Vorstandssitzung am 29. Oktober 2015 fand um 19:00 Uhr die offizielle Auftaktveranstaltung des Vereins LEADER Heckengäu e.V. statt. Eingeladen waren neben den Mitgliedern alle Interessierten aus den beteiligten Heckengäu-Kommunen – ca. 65 Teilnehmer konnten begrüßt werden.

Der Abend diente der Vorstellung des Regionalmanagements, der Information zu den Fördermöglichkeiten in LEADER sowie zur Förderung des regionalen Netzwerkes. Als Gastredner konnte Mark Prielipp, Geschäftsführer der LAG Mittlerer Schwarzwald sowie der LAG Oberer Neckar, gewonnen werden. Er stellte zahlreiche Projekt-Beispiele aus der vergangenen Förderperiode vor und regte die Teilnehmer an über eigene Projekte nachzudenken.

Nachfolgend noch alle Veranstaltungen in tabellarischer Übersicht:

Datum	Art der Veranstaltung	Veranstaltungsort
23.01.2015	Steuerungsgruppensitzung	Böblingen
26.02.2015	Informationsveranstaltung	Oberhaugstett
25.06.2015	Informationsveranstaltung	Mühlacker
08.07.2015	Gründungsversammlung	Böblingen
08.07.2015	1. Vorstandssitzung 2015	Böblingen
29.10.2015	2. Vorstandssitzung 2015	Gechingen
29.10.2015	Auftaktveranstaltung	Gechingen
19.11.2015	Vernetzungstreffen der LEADER-Vorsitzenden	Stuttgart

Tabelle 3: Veranstaltungsübersicht LEADER-Verein

III. LEADER-Auswahlgremium

1. Sitzungen des Auswahlgremiums

Das Auswahlgremium des Vereins LEADER Heckengäu e.V. entspricht dem Vorstand. Wie in Kapitel II.1 erwähnt, fanden im Jahr 2015 zwei Vorstandssitzungen statt. Eine separate Sitzung zur Projektauswahl wurde nicht anberaumt.

2. Projektaufrufe

In der zweiten Vorstandssitzung am 29. Oktober 2015 wurde unter anderem der erste Projektaufruf beschlossen. Die Inhalte sind in der folgenden Abbildung dargestellt.

LEADER 2014 – 2020
Projektaufruf der LEADER Aktionsgruppe
„LEADER Heckengäu e.V.“

Die formalen Anforderungen in Bezug auf die LEADER-Periode 2014-2020 sind sowohl auf Regional- als auch auf Landesebene abgeschlossen. Mit dem vorliegenden Projektaufruf möchten wir potentielle Projektträger über die aktuellen Fördermöglichkeiten informieren.

Datum des Projektaufrufs

13. November 2015

Stichtag für die Einreichung der Anträge

15. Januar 2016

Voraussichtlicher Auswahltermin

03. Februar 2016

Adresse zur Einreichung der Anträge und Auskünfte zum Aufruf

Geschäftsstelle LEADER Heckengäu e.V.
c/o Landratsamt Böblingen
Parkstraße 16
71034 Böblingen
Tel. 07031/663-2141
Mail: info@leader-heckengaeu.de

Themenbereiche der Förderung

Anträge können für alle Handlungsfelder des Regionalen Entwicklungskonzeptes (REK) eingereicht werden:

- Handlungsfeld 1 – „Leben und Arbeiten auf dem Land im Einklang von Familie und Beruf“
- Handlungsfeld 2 – „Kultur und Natur – naturnaher, ländlicher Naherholungstourismus“
- Handlungsfeld 3 – „Landschaftspflege und Naturschutz“

Dieser Projektauftrag wurde über die folgenden Medien verbreitet:

- Facebook-Seite LEADER Heckengäu
- Homepage LEADER Heckengäu
- Stuttgarter Zeitung – Kreis Böblingen
- Kreiszeitung Böblinger Bote
- Pforzheimer Zeitung
- Stuttgarter Zeitung – Leonberg und Umgebung

3. Pressemitteilung der LAG zu den Sitzungen des Auswahlgremiums

Im Jahr 2015 gab es aufgrund der fehlenden Auswahlsitzung keine separate Pressemitteilung zu diesem Thema. Alle weiteren Pressemitteilungen sind im separaten Pressespiegel einsehbar.

4. Beschlossene und abgelehnte LEADER-Projekte

Wie in Abb. 5 ersichtlich, erfolgte der Projektauftrag zum 13. November 2015. Das Fristende zur Einreichung der Projekte wurde für den 15. Januar 2016 festgesetzt. Aus diesem Grunde wurden im Jahr 2015 keine Projekte im Rahmen eines Aufrufs beschlossen.

Dennoch erfolgte in der Vorstandssitzung vom 29. Oktober 2015 die Beschlussfassung über die beiden Förderanträge für die Verwaltungskosten des Regionalmanagements 2015 und 2016. Eine Priorisierung ist für diese Projektart nicht erforderlich.

IV. Arbeit des LEADER-Regionalmanagements

1. Einrichtung und Personal

Nach Bekanntgabe der ausgewählten LEADER-Regionen im Januar 2015 begannen die vorbereitenden Maßnahmen zur Vereinsgründung und Besetzung der Geschäftsstelle. Innerhalb der Steuerungsgruppe hatte man sich verständigt in einem ersten Schritt die Stelle des Geschäftsführers / der Geschäftsführerin zu besetzen. Eine entsprechende Ausschreibung erfolgte im Februar 2015. Aus den eingegangenen Bewerbungen wurde in zwei Vorstellungsrunden im Juli 2015 Frau Barbara Smith von Mitgliedern des Vorstandes ausgewählt.

Im Juli 2015 erfolgte die Ausschreibung der Stelle des Regionalmanagers / der Regionalmanagerin. Gemeinsam mit der zukünftigen Geschäftsführerin des Vereins LEADER Heckengäu e.V. fiel die Wahl auf Frau Mechthild Müller.

Zum 1. September 2015 begann das Team der Geschäftsstelle LEADER Heckengäu e.V. seine Tätigkeit. Wobei Frau Smith zu 100% als Geschäftsführerin eingesetzt ist und Frau Müller zu 50% als Regionalmanagerin.

Die ersten Monate der Tätigkeit waren geprägt von einer intensiven Einarbeitung in die neugeschaffenen Vereinsstrukturen, die von der Steuerungsgruppe geleistete Vorarbeit und die Inhalte des Regionalen Entwicklungskonzeptes.

Parallel wurde eine interne Struktur geschaffen, um zukünftige Projektträger gut beraten und die Unterlagen für den Vorstand aufbereiten zu können.

2. Öffentlichkeitsarbeit / Sensibilisierung

Homepage

Bereits im Jahr 2014 wurde seitens der Steuerungsgruppe im Rahmen der Vorarbeiten, Workshops und Arbeitskreise eine Homepage eingerichtet. Name der Domain ist www.leader-heckengaeu.de. Im ersten Schritt erfolgte lediglich eine Anpassung in Bezug auf die zu veröffentlichenden Dokumente, wie beispielsweise das REK.

Gemeinsam mit einer Agentur wurde im Herbst 2015 begonnen die Seite neu zu strukturieren und inhaltlich zu überarbeiten. Die Aufschaltung der neuen Inhalte erfolgt voraussichtlich im Februar 2016.

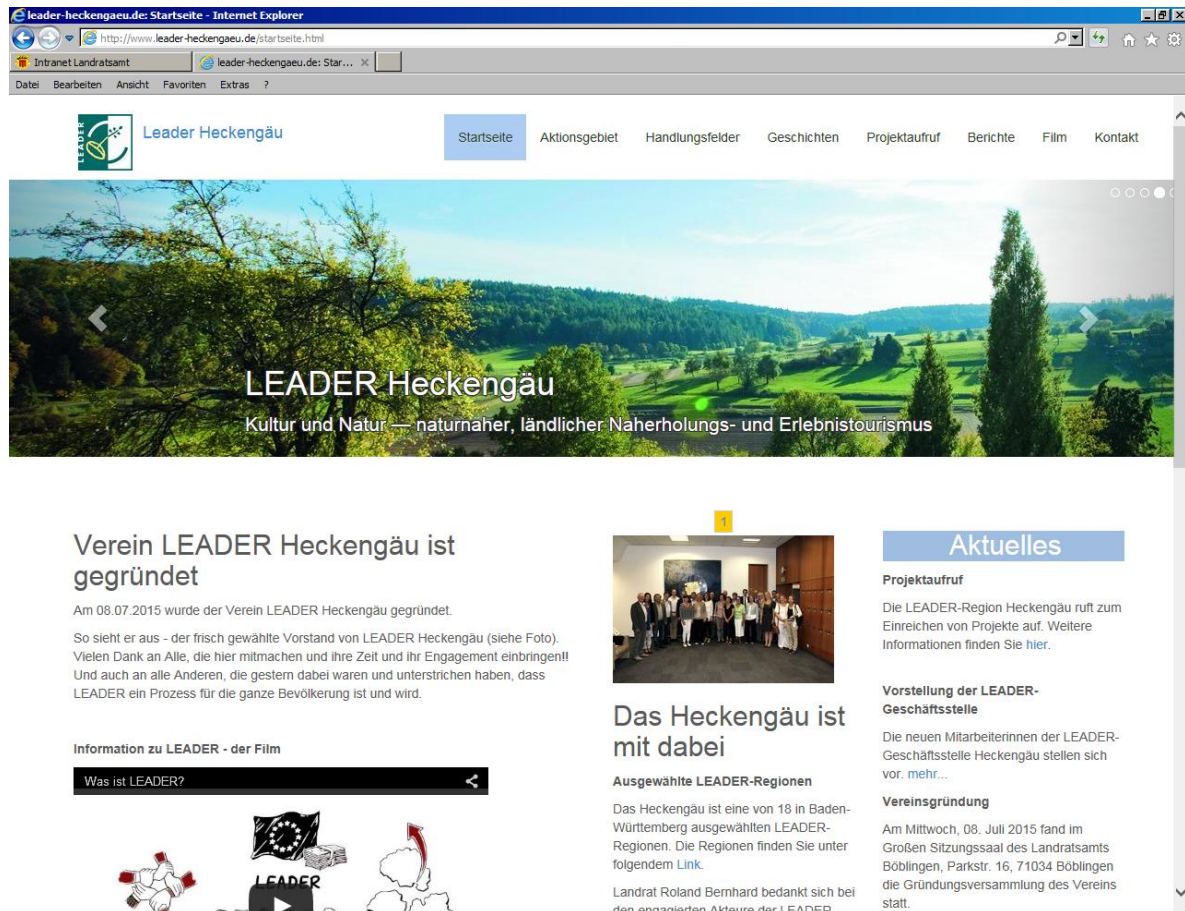


Abb. 6: Homepage, Stand Dez. 2015

Facebook-Auftritt

Ebenfalls im Jahr 2014 wurde ein Facebook-Auftritt für die LEADER-Region Heckengäu initiiert. Hier werden interessierte Nutzer über die LEADER Region Heckengäu sowie über Aktuelles informiert.

Mit Stand von Dezember 2015 hatte die Seite insgesamt 145 „Gefällt mir“-Angaben. Die Reichweite war im Januar 2015 mit der Bekanntgabe als LEADER Region 2014-2020 besonders hoch. Dies trifft auch ab September 2015 zu. Hier erfolgte der Tätigkeitsbeginn des Regionalmanagements. Die einzelnen Seitenaufrufe verzeichneten ebenfalls einen Anstieg.

Die Details hierzu sind dem Anhang zu entnehmen.

Neuaufgabe Flyer

Im Rahmen der LEADER Bewerbung wurde seitens der Steuerungsgruppe ein Flyer aufgelegt. Dieser sollte rund um das Bewerbungsverfahren informieren und die Bürgerschaft dazu animieren, sich über mögliche Projekte Gedanken zu machen.

Im Herbst 2015 wurde dieser Flyer nochmals inhaltlich überarbeitet. Er soll weiterhin dazu dienen, den Bekanntheitsgrad von LEADER in der Region zu steigern und auf mögliche Projekte aufmerksam machen. Seit Dezember 2015 liegt er in den Kommunen innerhalb der Kulisse aus.



Abb. 7: LEADER-Flyer

Präsentationswand / Roll-Up

Um auf weiteren Informationsveranstaltungen die Themen der LEADER Region Heckengäu noch besser präsentieren zu können, wurde in Zusammenarbeit mit einer Werbeagentur ein Präsentationskonzept bestehend aus zwei Roll-Ups und einer Präsentationswand erarbeitet und graphisch aufbereitet. Die technische Umsetzung erfolgt Anfang des Jahres 2016.



Abb. 8: Präsentationswand und Roll-Ups

Informationsveranstaltungen

Neben der Auftaktveranstaltung am 29. Oktober 2015 in Gechingen wurden zwei weitere Informationsabende in der Region organisiert. Die erste Veranstaltung fand am 12. November 2015 mit ca. 30 interessierten Personen in Nagold statt. Eine zweite Veranstaltung folgte am 01. Dezember 2015 mit ca. 20 Teilnehmern in Wildberg.

Darüber hinaus gab es weitere Informationsgespräche mit einzelnen Bürgermeistern oder in Sprengel-Sitzungen.

Presseartikel

Im Jahr 2015 gab es neben den in Kapitel III.2 erwähnten Artikeln zum Projektauftrag zahlreiche weitere Presseartikel und Erwähnungen der LEADER-Region Heckengäu. Die vollständigen Artikel sind in unserem Pressespiegel enthalten. Nachfolgend findet sich eine tabellarische Auflistung, sortiert nach Erscheinungsdatum, über die uns bekannten Veröffentlichungen.

Datum	Titel	Medium
08.01.2015	Aus einem Traum wird Realität	Kreiszeitung Böblinger Bote
08.01.2015	Vier Millionen Euro für das Heckengäu	Sindelfinger Zeitung / Böblinger Zeitung
08.01.2015	Das Heckengäu soll von Europa profitieren	Gäubote - Die Herrenberger Zeitung
08.01.2015	Das Heckengäu bekommt vier Millionen Euro	Mühlacker Tagblatt
08.01.2015	Millionen für Heckengäu-Projekte	Neckar- und Enzbote
08.01.2015	Mit LEADER-Förderung die Heimat selbst gestalten	Pforzheimer Zeitung
08.01.2015	Vier Millionen Euro für das Heckengäu	Stuttgarter Zeitung
16.04.2015	Ehrenamtliche Projekte müssen auf Vereinsgründung warten	www.stadtanzeiger-im-netz.de
09.07.2015	Bei LEADER dabei	Gäubote - Die Herrenberger Zeitung
11.07.2015	„Eine tolle Weiterentwicklung“	Sindelfinger Zeitung / Böblinger Zeitung
Sep 15	LEADER Heckengäu startet	Natur.Nah.Magazin
27.10.2015	Geschäftsstelle von LEADER komplett	Pforzheimer Kurier
14.11.2015	Neue Fördermöglichkeiten	Gäubote - Die Herrenberger Zeitung
11.12.2015	Gute Einfälle werden zu tollen Projekten	Schwarzwälder Bote (Bad Wildbad)

Tabelle 4: Presseartikel

3. Projektberatungen

Wie in Kapitel III.4 ausgeführt gab es im Jahr 2015 noch keine Auswahlentscheidung. Dennoch war durch Öffentlichkeitsarbeit / Sensibilisierung und den Projektauftrag vom November 2015 deutlich zu spüren, dass es zahlreiche potentielle Antragssteller und einen hohen persönlichen Informationsbedarf gab. So wurden im November und Dezember 2015 ca. 20 intensive Projektberatungen durchgeführt. Etliche weitere potentielle Antragssteller meldeten sich telefonisch um erste Fragen zu klären.

Durch die zahlreichen Gespräche mit Antragsstellern wurde auch deutlich, dass es verschiedene Personen gibt, welche sich gedanklich mit demselben oder einem ähnlichen Thema beschäftigen. Hieraus entstanden nun Projektgruppen, um einen gemeinsamen Projektantrag zu formulieren und umzusetzen.

4. Teilnahme an Fortbildungsveranstaltungen

Seitens des Landes Baden-Württemberg wurden im Jahr 2015 für alle 18 Regionalmanagements Fortbildungs- und Vernetzungsveranstaltungen angeboten.

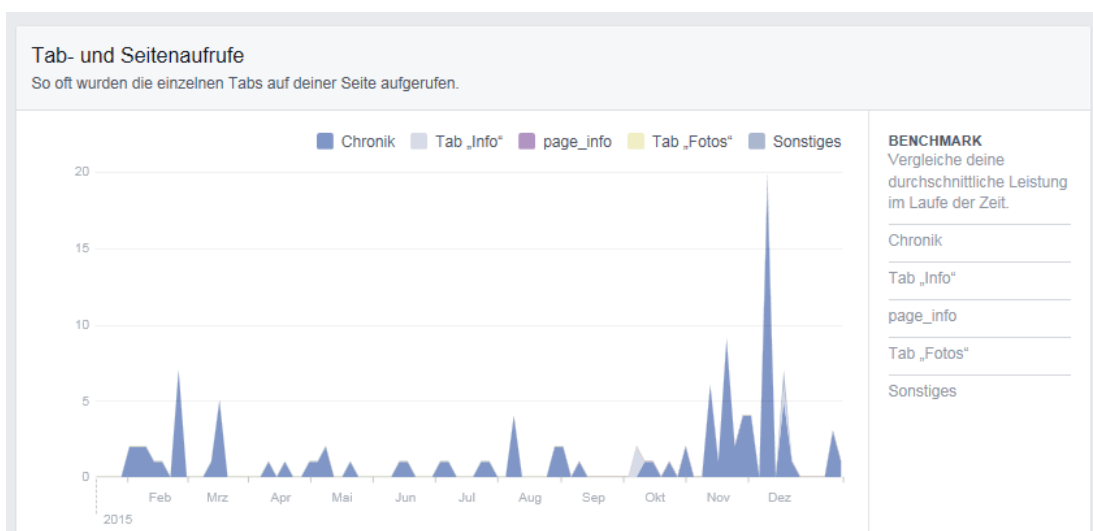
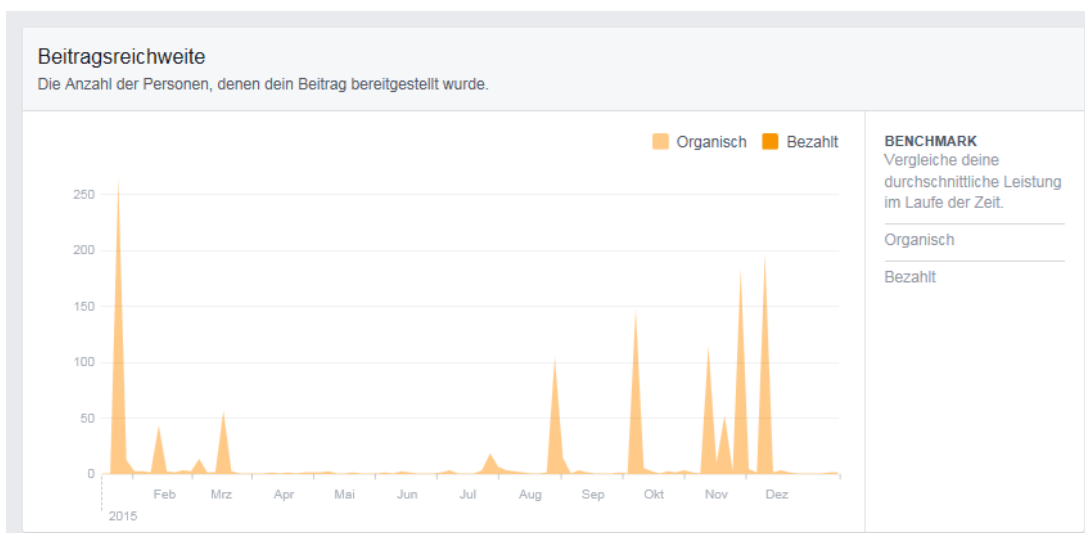
Datum	Thema	Ort
29. – 30.09.15	1. Schulungsveranstaltung für LEADER-Regionalmanagements	Ellwangen
19.10.2015	1. Schulungsveranstaltung für LEADER-Regionalmanagements	Stuttgart
07.12.2015	Zahlungsanträge und Publizitätsbestimmungen	Stuttgart

Tabelle 5: Schulungsveranstaltungen

Neben den Schulungsveranstaltungen gab es weitere Sitzungen, welche seitens der LGL / MLR und den Regierungspräsidien initiiert wurden. Sie dienten der weiteren Koordinierung des LEADER-Prozesses und zur Diskussion aufkommender Fragen. Diese fanden teilweise vor Einrichtung des Regionalmanagements statt. Somit wurden die ersten Sitzungen von Mitgliedern der Steuerungsgruppe wahrgenommen. Ab September 2015 übernahm diese Aufgabe ebenfalls das Regionalmanagement.

Anhang

Anlage 1 – Facebook-Statistik



LEADER Heckengäu e.V.
Geschäftsstelle
Parkstraße 16
71034 Böblingen

Tel 07031 / 663-2141
Fax 07031 / 663-9-2141
info@leader-heckengaeu.de
www.leader-heckengaeu.de



Europäischer Landwirtschaftsfonds
für die Entwicklung des ländlichen
Raums (EULER): Hier investiert
Europa in die ländlichen Gebiete

GEFÖRDERT



Baden-Württemberg
MINISTERIUM FÜR LÄNDLICHEN RAUM
UND VERBRAUCHERSCHUTZ

